

# Paul Steffen: Direktor von Agroscope Reckenholz-Tänikon

Andrea Leuenberger, Redaktion Agrarforschung, Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP), CH-1725 Posieux



«Neutralität, Objektivität und Unbestechlichkeit sind zentrale Werte unserer wissenschaftlichen Arbeit», sagt Paul Steffen Direktor der fusionierten Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART. «Halten wir uns an diese Kriterien, so bin ich überzeugt, dass wir langfristig im nationalen und internationalen Forschungswettbewerb erfolgreich bestehen werden. Als öffentlich finanzierte Institution sind wir dies auch der Gesellschaft, allen Kunden und der landwirtschaftlichen Praxis schuldig.» Ein nicht immer einfacher Weg, wenn politisch

brisante Themen wie die Effizienz von Direktzahlungen oder Einsatz, Nutzen und Risiken von gentechnisch veränderten Pflanzen Forschungsschwerpunkte bilden.

Paul Steffen ist ein Kopfmensch im positiven Sinn des Wortes. Geistesblitze, Reflexion und Kommunikation sind sein Lebenselixier. Dies erleben seine engsten Mitarbeitenden tagtäglich. Für ihn ist die jetzige Zusammenführung von FAL und FAT eine grosse Chance: «Kräfte und Kompetenzen in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Agrartechnik werden gebündelt und wir können das System Boden-Pflanze-Tier-Mensch noch umfassender betrachten.» Anliegen, die dem 43-jährigen Ingenieur-Agronom ETH mit einer Dissertation auf dem Gebiet der Molekularbiologie sehr am Herzen liegen. Aufgewachsen ist er auf einem Landwirtschaftsbetrieb im Kanton Aargau und lebt heute mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Aarau. Bevor er vor fünf Jahren die Leitung der Forschungsanstalt FAL Reckenholz übernahm, arbeitete er als Chef des Forschungsstabes im Bundesamt für Landwirtschaft.

## Neues von Agroscope

Für die Arbeit sehr motivierend empfindet Paul Steffen die neue Organisation der Geschäftsleitung Agroscope, bestehend aus dem Direktor des BLW und den Direktoren der drei Forschungsanstalten. Mit dieser neuen Struktur werden seiner Ansicht nach in idealer Weise strategische Führungsverantwortung auf Stufe Agroscope

und operative Führung auf Stufe Forschungsanstalt verknüpft. Paul Steffen leitet auf Stufe Agroscope den Bereich Forschung und Entwicklung. Er muss sicherstellen, dass die Agrarforschung der Schweiz qualitativ hochstehend ist, national und international verankert bleibt und auf aktuelle und künftige Herausforderungen reagieren kann. Als Erstes hat er sich dazu mit den Forschungsverantwortlichen der drei Forschungsanstalten und dem BLW-Forschungsstab getroffen und sie haben Ziele für gemeinsame Forschungsprogramme entwickelt. Agroscope will eine problemorientierte landwirtschaftliche Forschung, die gleichzeitig für den Vollzug und die Beratung wissenschaftliche Grundlagen bereitstellt. Die Forschungsprogramme sollen künftig nicht nur eine umfassendere Bearbeitung eines Themenkomplexes durch die Forschungsanstalten ermöglichen, sondern auch eine gemeinsame wirkungsvolle Kommunikation von Ergebnissen.

## Landwirtschaft und Gesellschaft

Die Landwirtschaft und damit die landwirtschaftliche Forschung werden künftig in der Gesellschaft wieder an Bedeutung gewinnen, davon ist Paul Steffen überzeugt. Auswirkungen von Globalisierung, Klimawandel, Bevölkerungswachstum und Verteuerung der Transporte werden künftig wichtige Herausforderungen für die landwirtschaftliche Forschung sein. Auf diese Veränderungen muss die Forschung reagieren, und praktikable Lösungen anbieten.

## Publikationen von Paul Steffen in der Agrarforschung

- Forschungspolitische Aufgaben des BLW, 2(03), 84-86
- Gentechnologie und Landwirtschaft, 2(08), 317-320
- Grasland Schweiz im europäischen Schaufenster, 11(05), 155
- Von der Kontrollstation zur Forschungsanstalt, 10(01), 1
- Das Grasland Schweiz und seine Kühe, 8(09), 343
- Wissensmanagement, 7(07), 291
- Geschäftseinheit Landwirtschaftliche Forschung, 6(03), 87
- Gemeinsam an der Zukunft bauen, 12(07), 287

Auskünfte: Paul Steffen, E-Mail: paul.steffen@fal.admin.ch  
Fax +41 (0)44 377 72 01, Tel. +41 (0)44 377 72 72